



Akt. 09.09.09; 21:47 Pub. 09.09.09; 23:07

SVP-REIMANN

«Islamische Propaganda an der HSG»

von Raphael Labhart

SVP-Nationalrat Lukas Reimann kritisiert die Startwoche der HSG: Die Uni St. Gallen betreibe islamische Propaganda.



In den Hörsälen der Uni St. Gallen werde «islamische Propaganda» betrieben. (lab)

Die traditionelle Startwoche der HSG behandelt dieses Jahr das Verhältnis von Islam und Christentum. Dabei sollen die Studenten die andere Kultur kennen und respektieren lernen. Das geht SVP-Nationalrat Lukas Reimann (26) gegen den Strich. Seine Vorwürfe wiegen schwer: Die Studenten würden in der Startwoche zum Thema Interkulturelle Konflikte und Kooperationen mit «islamischer Propaganda» indoktriniert. Ein Blick auf die Referentenliste und das Skript, das die Studenten bekommen, habe ihm genügt: «Damit ruiniert sich die renommierte Wirtschaftsuni selbst und das auch noch in Rekordtempo», so der Nationalrat. Es hätten sich bei ihm schon mehrere Erstsemestler gemeldet, die über einen Boykott der Woche nachdenken würden. Ein Student dazu: «Mit dieser Startwoche hat die HSG wirklich einen Bock geschossen.»

Interaktiv-Box

 Umfrage: Multi-Kulti



Nationalrat Lukas Reimann. (Keystone)

Viele Studierende verstehen die Kritik an der Startwoche nicht. «Diese Behauptungen entsprechen einfach nicht der Wahrheit. Reimann ist derjenige, der Propaganda betreibt»,

so der 21-jährige Erstsemestler Alexander Dudli aus St. Gallen. Die HSG selbst wollte Reimanns Vorwürfe nicht kommentieren.

Wird das Thema Islam an der HSG einseitig behandelt?



Selina Degen (18), St. Gallen

Sehr kritisch wird das Thema Islam wirklich nicht behandelt. Dieser Ansatz fehlt noch. Trotzdem ist der Fokus auf Interkulturalität für eine Startwoche okay. Ich finde es wichtig, dass man darüber diskutiert.

Als Studenten sind wir ohnehin bemüht, beide Seiten einer Sache zu sehen. Ich kann Reimanns Kritik nachvollziehen – von islamischer Propaganda zu sprechen, finde ich aber übertrieben.

Bianca Wyss (18), Sargans

Es geht doch in dieser Startwoche gar nicht nur um den Islam, das wird völlig überbewertet. Das Thema finde ich sowieso ausgelutscht. Von einem Boykott habe ich bis jetzt noch gar nichts gehört.

Truong Hoang (19), Mannheim

So ein Schwachsinn! Die Studenten sollen einfach für das Thema sensibilisiert werden. Es werden ja weder Vorschriften gemacht noch für etwas geworben. Tatsächlich wissen viele Leute wenig über den Islam.

Vanessa Kuster (20), Wil

Ach, diese Partei! Das ist nur SVP-Geplapper. Wir schaffen selbst eine kritische Distanz zum Thema. In Gesprächen üben wir sehr wohl Kritik. Ausserdem handelt es sich bei der Sache nur um eine Startwoche.